Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 73. Düsseldorf, Freitag, den 19. November 1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 484.) Die Strafbestimmung hinsichtlich der zur Meldung bei der Landwehr verpflichteten, diese Meldung aber unterlassenden Kriegs-Reserve und Landwehr-Mannschaften betr. I. S. IV. Nr. 1261.

Auf den Bericht der Ministerien des Innern und des Krieges vom 11. August c. bestimme Ich in Folge meiner Ordre vom 21. Dezember 1825, daß die zur Meldung bei der Landwehr verpflichteten, diese Meldung aber unterlassenden Kriegs-Reserve und Landwehr-Mannschaften um eben so viele Jahre, als sie sich durch die Unterlassung der Meldung oder anderweit der Controle der Landwehr-Behörden entzogen haben, im ersten Aufgebot der Landwehr länger behalten werden sollen. Ich trage den Ministerien auf, wegen Ausführung dieser Bestimmung das Nöthige zu verfügen.

Potsdam, den 12. Oktober 1830.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An die Ministerien des Innern und des Krieges.

Vorstehende, an die Königlichen Ministerien des Innern und des Krieges erlassene Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 12. v. M. wird hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht.

Düsseldorf, den 3. November 1830.

(Nr. 485.) Die Dienstpflichtigkeit der Schullehrer betr. I. S. IV. Nr. 1251.

Das Königliche Kriegs-Ministerium hat unter dem 12. v. M. gestattet, daß Dienstpflichtige, welche als Schullehrer bereits angestellt, der Landwehr zur Ergänzung überwiesen sind, aber ihre erste militairische Ausbildung noch nicht erhalten haben, auch wenn sie nicht in Seminarien ihre Berufs-Bildung erlangt, gleich den, in Seminarien ausgebildeten Schulamts-Candidaten, zu jeder Zeit von den Truppen zur ersten militairischen Ausbildung angenommen werden können, welches wir hiedurch zur öffentlichen Kunde bringen.

Düsseldorf, den 8. November 1830.

(Nr. 486.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 7263.

Nachbenannte, bei Duisburg gelegene Domanial-Grundstücke, nämlich:

1) 14 Morgen 41,48 Ruthen Ackerland am Holzweg, Flur XI. Nr. 110 der Flurkarte bisher verpachtet an Wm. Becker;
2) die an Johann Goldberg verpachtete Grundstücke:
   a) 1 Morgen 174,30 Ruthen Ackerland am Essenbergerweg, Flur XVII. Nr. 38 der Flurkarte;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) 5 Morgen 174,40 Ruthen Ackerland im Mönchacker, Flur XVII. Nr. 91 der Flurkarte;

c) 8 Morgen 19,98 Ruthen Ackerland am Unterweg, Flur XVII. Nr. 101 der Flurkarte;

sollen am Mondtage, dem 29. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, auf dem Königl. Rent-Amte zu Dinslacken, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainen-Rath Althoff, zum Verkauf, Pos. 2 c. auch zur Neuverpachtung öffentlich ausgestellt werden.

Die Bedingungen und Karten liegen auf dem Rent-Amte zu Dinslacken zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 12. November 1830.

(Nr. 487.) Steckbrief gegen den Ulan Franz Jakob aus Peckelsheim.

Der unten signalisirte Ulan Franz Jacob aus Peckelsheim, Kreis Warburg, Regierungsbezirk Minden, ist am 12. November d. J. von der 2ten Eskadron des Königl. 5ten Ulanen-Regiments, aus der Garnison Düsseldorf, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an gedachtes Regiment abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 17. November 1830.

Signalement.

Alter 22 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Religion katholisch; Haare blond; Stirne breit; Augenbraunen blond; Augen braun; Nase dick und breit; Mund groß und aufgeworfen; Kinn rund; Körperbau dick und gesetzt.

Bekleidung: eine blau tuchene Jacke, eine Mütze mit rothem Streif, weiße Leinewandhosen und Halbstiefeln.

(Nr. 488.) Steckbrief gegen den Musketier Christian Müller aus Glebitzsch.

Der unten signalisirte Musketier Christian Müller aus Glebitzsch, Kreis Bitterfeld, Regierungsbezirk Merseburg, ist in der Nacht von 5. auf den 6. d. M. von dem Königl. 17ten Infanterie-Regiment, 2ten Bataillons, bei dem Abmarsch aus Düsseldorf entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die Etappen-Commandantur zu Düsseldorf abliefern zu lassen. Düsseldorf, den 17. November 1830.

Signalement.

Alter 21 Jahre 2 Monate; Größe 5 Fuß 6 Zoll 2 Strich; Religion evangelisch; Profession Schneider; Haare schwarz und kraus; Stirne hoch; Augen blau; Augenbraunen schwarz; Nase mittelmäßig; Mund gewöhnlich; Kinn spitz; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe blaß; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine dunkelblaue Mütze mit rothem Besatz, eine schwarz tuchene Halsbinde, eine dunkelblaue Dienstjacke, ein Paar graue Tuchhosen mit rothem Vorstoß, ein Paar Komis-Schuhe, ein Preußischer Infanterie-Säbel, nebst Gehänge, eine Montirung mit rothem Kragen.

(Nr. 489.) Steckbrief gegen den Musketier Heinrich Ludwig Freudenhammer aus Geldern.

Der unten signalisirte Musketier Heinrich Ludwig Freudenhammer aus Geldern,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Regierungsbezirk Düsseldorf, ist am 3. d. M. von dem Königl. 17ten Infanterie-Regiment, 1ten Bataillons, aus der Garnison Wesel, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die Commandantur zu Wesel abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 17. November 1830.

Signalement.

Alter 23 Jahre 6 Monate; Größe 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich; Religion katholisch; Profession Bäcker; Haare blond; Stirne breit; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase dick; Bart keinen; Mund breit; Zähne gesund; Kinn breit, Gesicht rund und frisch; Statur klein.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine blaue Dienstmütze, eine Montirung mit der Regiments-Nummer, ein Paar Tuchhosen, ein Paar Stiefeln.

(Nr. 490.) Steckbrief gegen den Musketier Jakob Erdkamp aus Hassum.

Der unten signalisirte Musketier Jakob Erdkamp aus Hassum, Kreis Cleve, Regierungsbezirk Düsseldorf, ist am 7. d. M. von dem Königl 17ten Infanterie-Regimente, 1ten Bataillons, aus dem Marschquartier Alt-Calcar, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die Commandantur zu Wesel abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 17. November 1830.

Signalement.

Alter 22 Jahre 8 Monate; Größe 5 Fuß 2 Zoll 1 Strich; Religion katholisch; Gewerbe Schneider; Haare blond; Stirne niedrig und bedeckt; Augenbraunen dunkel; Augen grau; Nase klein; Mund groß; Zähne gesund; Kinn spitz; Gesicht platt; Gesichtsfarbe blaß; Statur klein.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine Dienstjacke mit der Regiments-Nummer, ein Paar Tuchhosen, ein Paar Schuhe, ein Brodbeutel.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Steckbrief gegen den Füsilier Joachim Christoph Preuß aus Wahrenberg.)

Der unten näher bezeichnete Füsilier Joachim Christoph Preuß aus Wahrenberg, Kreis Osterburg, Regierungsbezirk Magdeburg, ist am 5. November d. J. von dem Füsilier-Bataillon des Königl. 25ten Infanterie-Regiments, aus der Garnison Ehrenbreitstein, entwichen.

Es werden demnach sämmtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur des gedachten Bataillons abliefern zu lassen.

Koblenz, den 12. November 1830.

Königl. Regierung. Abth. des Innern.

Signalement.

Alter 19 Jahre 5 Monat; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Profession Schneider; Haare braun; Stirne bedeckt; Augenbraunen braun; Augen grau, blau; Nase dick; Mund klein; Kinn rund; Bart braun, schwach; Gesicht oval; Gesichtsfarbe etwas blaß.

Bekleidung: eine Feldmütze, eine Regiments-Montirung nebst dergleichen Tuchhosen und Halsbinde, ein Hemd und Schuhe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Holzverkäufe für das Jahr 1831 in der Oberförsterei Hiesfeld.)

In Folge erhaltenen Auftrags, soll das in den hier benannten Unterforst-Revieren und Distrikten in Nummern abgetheilte Holz, öffentlich dem Meistbietenden aufm Stamm und Stocke verkauft werden.

A. Unterförsterei Dämmerwald.

1) Distrikt Kahlenheistern, 44 Nummern Eichen- und Buchen-Stammholz, wovon die vier ersten und die letzte auf Lohebenutzung stehen bleiben können.
2) „ Corumsche Bach, 45 Nummern Eichen- und Buchen-Stammholz.

Hierfür ist der Termin auf den zweiten December, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Hr. Hoppermann zu Brünen anberaumt.

B. Waldwärterei Weselerwald.

Distrikt Albertswiese, 46 Nummern gemischtes Schlagholz und 38 Nummern Eichen-Stammholz.

Dieser Verkauf wird ebenfalls bei Hr. Hoppermann abgehalten, nämlich am dritten December, Vormittags 10 Uhr anfangend.

C. Unterförsterei Bruckhausen.

1) Distrikt am Forsthause Püttmanns-Hof, 18 Nummern Eichen- und Buchen-Stammholz;
2) „ Krumbeck, 40 Nummern dito;
3) „ daselbst, 6 Nummern Erlen-Eichen-Buchen rc. gemischtes Holz;
4) „ Neue-Schläge, 1 Nummer Birken- und Eichen-Brennholz;
5) „ St. Johannes- oder Schniers-Schlag, 4 Nummern gemischtes Brennholz, einschließlich aller darin befindlichen Kopfstämme.

Der Verkauf geschieht in der Wohnung des Wirthes Hr. D. Eickhoff zu Hiesfeld, am sechsten December, anfangend, Vormittags 10 Uhr.

D. Unterförsterei Hiesfeld.

Distrikte Hölsche Schläge, Kleine Aschenbruch und Krengel, 75 Nummern gemischtes Schlagholz, und kann hiervon das Eichenholz bis zur Schälzeit stehen bleiben.

Verkauf am siebenten December, Morgens 10 Uhr, bei D. Eickhoff zu Hiesfeld.

E. Unterförsterei Sterkrade.

1) Distrikt Walsumer-Haardt beim Dudeler, 50 Nummern Eichen- und Buchen-Stammholz, auf Lohebenutzung;
2) „ daselbst in Tenters-Kuhlen, 26 Nummern Eichen- und Buchen-Stammholz;
3) Im Fernewald, Distrikt vordere Rauenhorst am Söllbach, 12 Nummern gemischtes Erlen-Eichen-Birken rc. Holz. Von den Eichen ist die Lohe zu benutzen.

Verkauf am zehnten December, Morgens 10 Uhr, beim Gastwirth Hr. Noot zu Sterkrade.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Anweisung des Holzes an die betreffenden Unterförster wenden, übrigens aber an den vorgenannten Tagen und präzise mit der Verkaufs-Anfangs-Stunde einfinden.

Hiesfeld, den 10. November 1830. Der Ober-Förster: Koch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf